

Ein Musikerroman des dänischen Nobelpreisträgers

Henrik Pontoppidan Hans Quast

Roman

Autorisierte Übertragung aus dem Dänischen von
Heinrich Goebel

Geheftet RM. 3.—, Indanthrenleinenband RM. 5.—

Der Musiker Hugo Martens, im Titel des Buches Hans Quast geheißten — im Volksmund bezeichnet man mit Quast einen Menschen, der viel Wesens aus sich macht und doch nichts Rechtes ist —, hat zwar unzweifelhaft eine große Begabung, eine feine künstlerische Sensibilität und eine reiche gestaltende Phantasie. Aber die tiefste Quelle seiner Kunst ist nicht die Wahrheit einer großen Persönlichkeit, sondern die stets der Beweihräucherung bedürftige, weichliche Selbstbespiegelung eines komödiantenhaft veranlagten Talents. In einer Stunde tiefer Depression macht er einen Selbstmordversuch mit unzureichenden Mitteln, den er später in eine Begegnung mit Gott und eine innere Erweckung religiös umzudichten versteht. Seine hingebende Frau ist die Fee Melusine des Märchens, die immer bewundernd zu ihm aufblickt, weil sie selbst aus Liliput stammt. Aus den halb erlogenen Gefühlen der inneren Krise und den starken Natureindrücken einer Nordlandreise, die er als Genesender unternimmt, entspringt sein großes Orchesterwerk „Die Sintflut“, das ihn weltberühmt macht.

Pontoppidan zeichnet mit großer Sauberkeit in allen Einzelheiten und mit feinen Ironien und Humoren das Bild dieses Tondichters, an dem sich das Mysterium der Kunst bewahrheitet, daß oft aus niedrigen Ursprüngen menschlicher Eitelkeit ein großes, von den Zeitgenossen bewundertes Werk entsteht.

In zweiter, durchgesehener und vermehrter Auflage erscheint:

John Landquist Knut Hamsun

Sein Leben und sein Werk

Aus dem Schwedischen übertragen von Heinrich Goebel
Mit 10 Bildern und einem bibliographischen Verzeichnis der Werke Hamsuns
Geheftet RM. 3.—, Indanthrenleinenband RM. 5.—

Das Werk enthält alles, was Hamsun an exakten Daten über sich selbst mitgeteilt hat. Endlich, endlich einmal ein Buch über den Menschen und Dichter Hamsun, das seinem Gegenstand angemessen ist. . . L. hat in der Tat von seinem Wesen einen Hauch verspürt, und er besitzt das geistige Rüstzeug, um in der Lage zu sein — in klarer, eindringlicher, kraftvoller und darum eben sympathischer Sprache —, ihn uns zu deuten. (Berliner Tageblatt)

Die Bilder des Buches werden bei gleichzeitiger Fest-Bestellung für Schaufensterzwecke auf Wunsch je einmal unberechnet mitgeliefert.

Bedingungen: 35% und 11/10

Alexander Fischer  Verlag / Tübingen